

## Reglement über den Geschäftsgang der Verwaltungsrekurskommission

vom 27. Mai 1987 (Stand 1. Juni 2022)

Das Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 99 Abs. 3 des Gerichtsgesetzes vom 2. April 1987<sup>1</sup>

als Reglement.<sup>2</sup>

### I. Grundsatz

(1.)

*Art. 1 Anwendbares Recht*

<sup>1</sup> Der Geschäftsgang der Verwaltungsrekurskommission richtet sich nach dem Gerichtsgesetz<sup>3</sup>, dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege<sup>4</sup>, besonderen kantonalen und bundesrechtlichen Bestimmungen sowie den nachstehenden Vorschriften.

### II. Verfahren

(2.)

*Art. 2 Verfahrensleitung*

<sup>1</sup> Dem zuständigen Abteilungspräsidenten<sup>5</sup> obliegt die Verfahrensleitung, namentlich:

- a) prüft er die Rekurs-, die Beschwerde- oder die Klageschrift auf ihre Vollständigkeit und fordert, soweit dies vorgesehen ist, den Rekurrenten, den Beschwerdeführer oder den Kläger zur Ergänzung auf;<sup>6</sup>
- b) kann er weitschweifige oder Sitte und Anstand verletzende Eingaben zur Behebung der Mängel zurückweisen;<sup>7</sup>

---

1 sGS 941.1.

2 nGS 22–53; nGS 26–116. In Vollzug ab 1. Juli 1987.

3 sGS 941.1.

4 sGS 951.1.

5 Art. 33 und 34 VRP, sGS 951.1.

6 Art. 48 Abs. 2 und 3 VRP, sGS 951.1.

7 Art. 36 Abs. 2 VRP, sGS 951.1.

## 941.223

- c)\* kann er die Streitsache sistieren oder für dringlich erklären;<sup>8</sup>
- d)\* ...
- e) verlangt er den Kostenvorschuss;<sup>9</sup>
- f) gibt er der Vorinstanz und den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme.<sup>10</sup>

<sup>2</sup> Er setzt den Beteiligten für die Mitwirkung angemessene Fristen.<sup>11</sup>

<sup>3</sup> Er kann den Gerichtsschreiber mit der Anordnung von verfahrensleitenden Verfügungen beauftragen.

### Art. 3      *Referent*

<sup>1</sup> Der Abteilungspräsident bestimmt sich oder einen anderen Richter als Referenten.

<sup>2</sup> Der Referent stellt Antrag über die Erledigung der Streitsache.

### Art. 4      *Beweiserhebung* a) *im allgemeinen*<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Der Referent erhebt die Beweise, soweit sie nicht vom Gericht abgenommen werden.

<sup>2</sup> Er kann den Gerichtsschreiber mit der Beweiserhebung beauftragen.

### Art. 5\*      b) *Schätzungsrekurse*

<sup>1</sup> In Verfahren der Abteilung II führt die Kammer in der Regel einen Augenschein durch.

### Art. 6\*      c) *Anfechtungen der fürsorgerischen Unterbringung\**

<sup>1</sup> ...\*

<sup>2</sup> ...\*

<sup>3</sup> Im Beschwerdeverfahren gegen die fürsorgerische Unterbringung wird eine ärztliche Fachperson aus einer öffentlichen Liste von Sachverständigen beigezogen.\*

<sup>4</sup> Hat die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde bereits ein Gutachten einer unabhängigen Gutachterin oder eines unabhängigen Gutachters eingereicht, so kann die Verwaltungsrekurskommission darauf abstellen und auf den Beizug einer ärztlichen Fachperson verzichten.\*

---

8 Art. 30 Abs. 2 Bst. d VRP, sGS 951.1.

9 Art. 96 VRP, sGS 951.1.

10 Art. 53 Abs. 1 und Art. 71c Abs. 3 VRP, sGS 951.1.

11 Art. 17 Abs. 1 VRP, sGS 951.1.

12 Art. 58 in Verbindung mit Art. 12 bis 14 VRP, sGS 951.1.

*Art. 7\* Verständigungsversuch*

<sup>1</sup> Der Abteilungspräsident oder der Referent unterbreitet den Beteiligten in geeigneten Fällen einen Vorschlag für eine gütliche Verständigung.<sup>13</sup>

*Art. 8\* Beschlussfassung  
a) mündliche Beratung*

<sup>1</sup> Das Gericht trifft Entscheide von grundsätzlicher Bedeutung nach mündlicher Beratung.

*Art. 8<sup>bis</sup>\* b) Zirkulationsentscheide*

<sup>1</sup> Das Gericht kann auf dem Zirkulationsweg<sup>14</sup> entscheiden, wenn:\*

- a)\* ...
- b) der massgebliche Sachverhalt unbestritten oder einfach feststellbar ist und eine gefestigte Rechtsprechung besteht.

<sup>2</sup> Zirkulationsentscheide kommen aufgrund eines begründeten schriftlichen Antrags zustande, wenn keine mündliche Beratung verlangt wird und alle Richter zustimmen.

**III. Sitzungen**

(3.)

*Art. 9 Anordnung und Vorbereitung*

<sup>1</sup> Der Abteilungspräsident bestimmt den Tag und den Ort der Sitzung. Er lässt die Akten vor der Sitzung in der Regel mit einem schriftlich begründeten Antrag unter den Richtern zirkulieren.

*Art. 10\* Verhandlung vor Gericht  
a) allgemein*

<sup>1</sup> Der Abteilungspräsident ordnet eine Gerichtsverhandlung an, wenn eine solche vorgeschrieben ist oder zweckmässig erscheint.

<sup>2</sup> Im Verfahren betreffend Strafen oder Massnahmen mit Strafcharakter ist persönliches Erscheinen des Angeschuldigten oder des Rekurrenten erforderlich, wenn eine mündliche Verhandlung verlangt wird.\*

*Art. 10<sup>bis</sup>\* b) Öffentlichkeit*

<sup>1</sup> Die Gerichtsverhandlung ist öffentlich, wenn kein Ausschlussgrund besteht.

---

<sup>13</sup> Art. 54 VRP, sGS 951.1.

<sup>14</sup> Art. 39 VRP, sGS 951.1.

## 941.223

### Art. 10<sup>ter</sup>\* c) Subsidiarität

<sup>1</sup> Die Gerichtsverhandlung ersetzt die gesetzlich vorgeschriebene Schriftlichkeit des Verfahrens nicht.

<sup>2</sup> Im mündlichen Parteivortrag sind Wiederholungen zu vermeiden.

### Art. 11 *Kleidung und Auftreten*

<sup>1</sup> Zu den mündlichen Verhandlungen, die nicht mit einem Augenschein verbunden sind, tragen die Richter und der Gerichtsschreiber angemessene Kleidung.

<sup>2</sup> Zu diesen Verhandlungen haben die Parteivertreter vor dem Gericht in angemessener Kleidung zu erscheinen.

### Art. 12 *Beratungen und Abstimmungen*

<sup>1</sup> Die Beratungen und die Abstimmungen des Gerichtes finden unter Ausschluss der Beteiligten und der Öffentlichkeit statt.

<sup>2</sup> Der Gerichtsschreiber hat beratende Stimme und Antragsrecht.<sup>15</sup>

## IV. Entscheide

(4.)

### Art. 13\* *Präsidialverfügungen*

<sup>1</sup> Der Abteilungspräsident entscheidet über:

- a) Nichteintreten auf offensichtlich verspätete oder sonstwie unzulässige Eingaben;<sup>16</sup>
- b) Erteilung, Entzug und Wiedererteilung der aufschiebenden Wirkung;<sup>17</sup>
- c)\* die Bestellung eines Rechtsbeistandes bei Anfechtung der fürsorgerischen Unterbringung;<sup>18</sup>
- d) Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege und unentgeltliche Rechtsverteidigung;<sup>19</sup>
- e) den Ausstand von anderen Richtern und von Gerichtsschreibern;<sup>20</sup>
- f) Abschreibung des Verfahrens, wenn kein Urteil und kein Nichteintretensentscheid zu fällen sind;<sup>21</sup>
- g) vorsorgliche Massnahmen und Vollstreckungsmassnahmen;<sup>22</sup>

---

15 Art. 67 Abs. 1 lit. b GerG, sGS 941.1.

16 Art. 39<sup>bis</sup> VRP, sGS 951.1.

17 Art. 51 Abs. 2 und Art. 71b lit. a VRP, sGS 951.1.

18 Art. 314a und 426 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907, SR 210.

19 Art. 99 VRP, sGS 951.1.

20 Art. 7<sup>bis</sup> Abs. 1 Bst. c VRP, sGS 951.1.

21 Art. 39<sup>bis</sup> Abs. 1 Bst. b VRP, sGS 951.1.

22 Art. 44 VRP, sGS 951.1.

- h) Begehren um Bestellung eines amtlichen Verteidigers;<sup>23</sup>
- i) Rekurse gegen Sicherstellungsverfügungen.<sup>24</sup>

*Art. 13<sup>bis</sup>\* Einzelrichterentscheide*

<sup>1</sup> Ein hauptamtlicher Richter entscheidet als Einzelrichter in Verfahren betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht und im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, soweit Einzelzuständigkeit vorgesehen ist.\*

<sup>2</sup> Bei Verhandlungen wirkt ein Gerichtsschreiber als Protokollführer mit.

*Art. 14 Kollegialentscheide*  
*a) Arten*

<sup>1</sup> Das Gericht fällt Vorentscheide und Urteile und fasst Beweis- und Abschreibungsbeschlüsse.

*Art. 15 b) Redaktion*

<sup>1</sup> Die Entscheide werden aufgrund des Referates und der Beratung vom Gerichtsschreiber redigiert.<sup>25</sup>

<sup>2</sup> Sie enthalten die Namen der mitwirkenden Richter und des Gerichtsschreibers.

<sup>3</sup> Der Entwurf ist dem Präsidenten zur Genehmigung vorzulegen.

*Art. 16 Ausfertigung*

<sup>1</sup> Die Entscheide sind in der Regel innert Monatsfrist zu versenden.

## **V. Schlussbestimmung**

(5.)

*Art. 17 Vollzugsbeginn*

<sup>1</sup> Dieses Reglement wird ab 1. Juli 1987 angewendet.

---

<sup>23</sup> Art. 258 Abs. 2 StG, sGS 811.1.

<sup>24</sup> Art. 225 Abs. 3 StG, sGS 811.1, in Verbindung mit Art. 44 Abs. 2 VRP, sGS 951.1.

<sup>25</sup> Art. 67 Abs. 1 lit. b GerG, sGS 941.1.

## \* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	22–53	27.05.1987	01.07.1987
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 5	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 6	geändert	46–44	02.12.2010	keine Angabe
Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 1	aufgehoben	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 6, Abs. 2	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 3	eingefügt	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 6, Abs. 4	eingefügt	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 7	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 8	geändert	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 8 <sup>bis</sup>	eingefügt	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 8 <sup>bis</sup> , Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 8 <sup>bis</sup> , Abs. 1, a)	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 10	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 10, Abs. 2	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 10 <sup>bis</sup>	geändert	46–44	02.12.2010	keine Angabe
Art. 10 <sup>ter</sup>	eingefügt	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 13	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 13, Abs. 1, c)	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 13 <sup>bis</sup>	eingefügt	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 13 <sup>bis</sup> , Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017

## \* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
27.05.1987	01.07.1987	Erlass	Grunderlass	22–53
19.12.1996	keine Angabe	Art. 8	geändert	32–26
19.12.1996	keine Angabe	Art. 8 <sup>bis</sup>	eingefügt	32–26
19.12.1996	keine Angabe	Art. 10 <sup>ter</sup>	eingefügt	32–26
30.11.2000	keine Angabe	Art. 5	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 7	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 10	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 13	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 13 <sup>bis</sup>	eingefügt	36–28
02.12.2010	keine Angabe	Art. 6	geändert	46–44

<b>Erlassdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
02.12.2010	keine Angabe	Art. 10 <sup>bis</sup>	geändert	46-44
04.04.2017	01.06.2017	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6, Abs. 1	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6, Abs. 2	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 8 <sup>bis</sup> , Abs. 1	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 8 <sup>bis</sup> , Abs. 1, a)	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 10, Abs. 2	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 13, Abs. 1, c)	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 13 <sup>bis</sup> , Abs. 1	geändert	2017-030
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 1	aufgehoben	2022-037
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 3	eingefügt	2022-037
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 4	eingefügt	2022-037